

HYMNOS

Gott in Gestalt sich entäussernd
Knechts Gestalt nimmt er an
Menschen gleich wird als Mensch er erkannt
Niedersteigend beugt er die Himmel
herab
Den aller Welt Kreis nie beschloss
Der liegt in Marien Schoss

Dies sah und hörte ich,
denn es ist mir erschienen.
Singen wollte ich,
doch die Worte fehlten mir
und die Gabe des Singens.
Man zwang mich
und ich konnte nicht,
das A-Aleph und B-B-beth
und D-Det und Omega. (*stottert*)
Da erschien im Traum mir
Maria,
gab mir eine Schriftrolle zu essen,
süss im Mund,
und ich begann zu singen
die Geschichte vom sich beugenden Himmel,
von den Engeln,
von Gabriel und Michael und
Raphael und Uriel und Raguel,
von den Vätern des Glaubens und der Musik,
von Basilios dem Liturgen und Gregorios dem ...
und Johannes Chrysostomos dem Goldmund.
Und ich sang
von den Aposteln und Zeugen,
von Petrus dem Fels und Paulus dem Eiferer
und Matthäus dem Zöllner und Johannes dem Evangelisten,
und von den Propheten,
von Nahum aus Elkosch und Johannes dem Täufer
und seinem Vater Zacharias und Jona und seinem Fisch.
Und von Maria und ihrem schützenden Schleier.

Singet dem Herrn, denn er tut Wunder!

Sei gegrüsst, Maria!
Der Herr ist mit dir.
Fürchte dich nicht, du Begnadete!
Du wirst schwanger werden
und einen Sohn gebären,

Jesus,
und er wird König sein
und sein Reich wird kein Ende haben.

[Und es erschien ein grosses Zeichen am Himmel]
Eine Frau, mit der Sonne bekleidet
und der Mond unter ihren Füßen
und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen.

[Und es entbrannte ein Kampf im Himmel]
Michael und seine Engel kämpften gegen den
Drachen.

[Und es erscholl eine Stimme im Himmel]
Nun ist das Heil und die Kraft
und das Reich.

Wie soll das zugehen,
da ich von keinem Manne weiss?
Der heilige Geist wird über dich kommen
und die Kraft des Höchsten wird dich
überschatten.
Siehe, ich bin des Herrn Magd,
mir geschehe, wie du gesagt.

Alleluja!

Gottes Geist ist im Himmel,
erfüllt die Erde,
ist überall zugegen,
hat nirgends
Schranken.
Er wohnt ganz in jedem
und ist ganz mit Gott.

Freut euch, ihr Völker!

Singet dem Herrn, denn er tut Wunder!

Gross ist das Geheimnis des Glaubens:
Er ist offenbart im Fleisch,
gerechtfertigt im Geist,
erschieden den
Engeln,
gepredigt den Heiden,
geglaubt in der Welt,
aufgenommen in die Herrlichkeit.

Freut euch, ihr alle!

Singet dem Herrn, denn er tut Wunder!

Schöpfer der sichtbaren Welt
und der unsichtbaren Dinge,
der Eingeborene des Vaters kam,
das Menschengeschlecht zu
 erlösen,
sandte den Heiligen Geist in unsere Herzen,
damit wir durch ihn
ein neues Leben bekommen.

Alleluja!

Er ist der Erstgeborene
und wir sind seine Brüder
und Miterben.
Er ist das
 Leben
und wir sind die Lebenden.
Er ist das Licht
und wir sind die Erleuchteten.

Alleluja!

Sprichst du von Engeln,
von himmlischen Mächten,
von dem, was ist und sein wird:
Klein ist es und
 unbedeutend,
was auf Erden und im Himmel,
verglichen mit dieser Liebe.

Freut euch seiner Liebe!

Singet dem Herrn, denn er tut Wunder!

Gepriesen bist du unter den Frauen
und gepriesen die Frucht deines Leibes!
Wie geschieht mir?
Die Mutter meines Herrn kommt zu mir,
 Maria,
und das Kind hüpfte in meinem Leibe.
Selig bist du!

Freut euch, die ihr jetzt eine kleine Zeit traurig seid!
Freut euch, ihr habt ihn nicht gesehen und habt ihn doch lieb!
Freut euch mit unaussprechlicher und herrlicher Freude!

Singet dem Herrn, denn er tut Wunder!

Siehe auf den Bergen die Füße eines guten Boten,
der da Frieden verkündet!
Feiere deine Feste und erfülle deine Gelübde!
Rüste dich aufs
 beste!
Denn der Herr ist gütig,
eine Feste in der Zeit der Not.

Alleluja!

Denn er hat grosse Dinge an mir getan!
Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind.
Er stösst die Gewaltigen vom
 Thron
und erhebt die Niedrigen.
Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.

Alleluja!

Unerschütterliche Mauer, Maria!
Am goldenen Horn dein Schleier ins Meer getaucht
liess die Feinde mit ihren tausend Schiffen fliehn.
Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie
 festbleiben.
Wunderbares Schleierwunder,
Muttergottes von den tausend Schiffen!

Freut euch, denn die Königreiche fallen!
Freut euch, Gott tut Wunder!

Singet dem Herrn!

Fürchtet euch nicht!
Siehe, ich verkündige euch grosse Freude,
die allem Volk widerfahren wird.
Denn euch ist heute der Heiland geboren,
 Christus!
Lasst uns nach Bethlehem gehen
und die Geschichte sehen,

die da geschehen ist.

Freut euch in dem Herrn allewege!
Und abermals sage ich: Freut euch!
Freut euch, denn der Herr ist nahe!

Singet dem Herrn und lobet seinen Namen!

[Die Stimme eines Predigers in der Wüste]

Bereitet den Weg des Herrn!
Täler sollen erhöht, Berge und Hügel erniedrigt,
was krumm ist, soll gerade,
und was uneben, soll ebener Weg
werden!
Und alle Menschen werden den Heiland sehen.

Alleluja!

Wo ist der neugeborne König der Juden?
Wir haben seinen Stern gesehen
und sind gekommen, ihn anzubeten.
Und der Stern ging vor ihnen
her,
bis er stillstand,
wo das Kindlein war.

Alleluja!

Du wirst stumm werden
und nicht reden können
(m-)
(m-) Gelobt
sei der Herr!
Denn er hat besucht und erlöst sein Volk!

Freut euch, denn das Licht aus der Höhe geht auf!
Freut euch, denn es erscheint über denen,
die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes!

Singet dem Herrn und verkündet sein Heil!

Sie sahen den Stern,
hocherfreut,
gingen ins Haus,
fanden das
Kind
und fielen nieder und beteten es an

und schenkten ihm Gold und Weihrauch und Myrrhe.

Freut euch, denn das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns!
Freut euch, denn wir sahen seine Herrlichkeit!

Singet dem Herrn, denn das Licht ist erschienen!

Ich rief zum Herrn in meiner Angst
und er antwortete mir.
Ich schrie aus dem Rachen des Todes
und er hörte meine
Stimme.
Ich will mit Dank Opfer bringen
dem Herrn, der mir geholfen hat.

Alleluja!

Gott in Gestalt sich entäussernd
Knechts Gestalt nahm er an
Menschen gleich ward als Mensch er erkannt
Niedersteigend bog er die Himmel
herab
Und wurde zu unserem Bruder
Damit wir einander seien wie er zu uns war

Bin ich, der Patriarch,
in meiner Würde und Macht
nicht der erste unter den Erwählten Gottes?
Doch müsste ich nicht werden wie ein
Kind,
der letzte sein von allen
und aller Diener?

Alleluja!

Singet dem Herrn, denn er tut Wunder!
Singet dem Herrn und lobet seinen Namen!
Singet dem Herrn und verkündet sein Heil!
Freut euch, denn das Licht ist erschienen
und erleuchtet die Welt.
Alleluja.
Sitze ich, der Kaiser,
der ich herrsche mit Gewalt
über Menschen und Völker,
nicht mit Recht neben Gottes
Thron?

Doch müsste ich nicht machtlos
und ein Diener aller werden?

Freut euch, denn Gott ist gekommen zu dienen!

Gleiche ich, die Kaiserin,
die ich herrsche mit Sanftmut
und helfe den Armen,
nicht der dem Herrn immer nur dienenden
Marta?

Doch müsste ich nicht wie Maria sein
und hören auf sein Wort?

Freut euch, denn sie hat das gute Teil erwählt!

Bin ich, der Priester,
geweihter Diener Gottes,
Seelsorger und Hirte der Gemeinde,
nicht wie der vorübergehende
Levith?
Doch müsste ich nicht wie der Samariter sein,
ein Helfer in der Not?

Alleluja!

Ich, der Gottesnarr Andreas,
töricht bin ich vor der Welt.
Dennoch hat mich Gott
erwählt!
Seht ihr nicht an mir,
wie die Torheit Gottes weiser ist
als die Menschen sind?

Alleluja!

Auch ich, Epiphanios, bin ein Zeuge dieser Wunder,
hörte von den Engeln, den Aposteln und Propheten,
von Maria und dem
Kind,
und bezeuge euch mit meinem Namen,
dass auch euch das Heil erschienen ist.